

Pastoraler Raum Berlin-Buch—Bernau—Eberswalde
Kirchenstandorte

Mater Dolorosa

Röbellweg 61, 13125 Berlin-Buch

St. Johannes Evangelist

Eddastraße 13-15, 13127 Berlin-Buchholz

Maria, Hilfe der Christen

Kolpingstraße 16, 16341 Gehrenberge

Herz Jesu

Börnickerstraße 12, 16321 Bernau

St. Josef

Lamprechtstraße 16, 16356 Werneuchen

St. Konrad

Thälmannstraße 2, 16348 Wandlitz

St. Marien

Bahnhofstraße 162, 16359 Biesenthal

St. Peter und Paul

Schicklerstraße 7, 16225 Eberswalde

St. Theresia vom Kinde Jesu

Bahnhofstraße 5, 16227 Eberswalde

Maria, Hilfe der Christen

Goethestraße 13, 16259 Bad Freienwalde

St. Laurentius

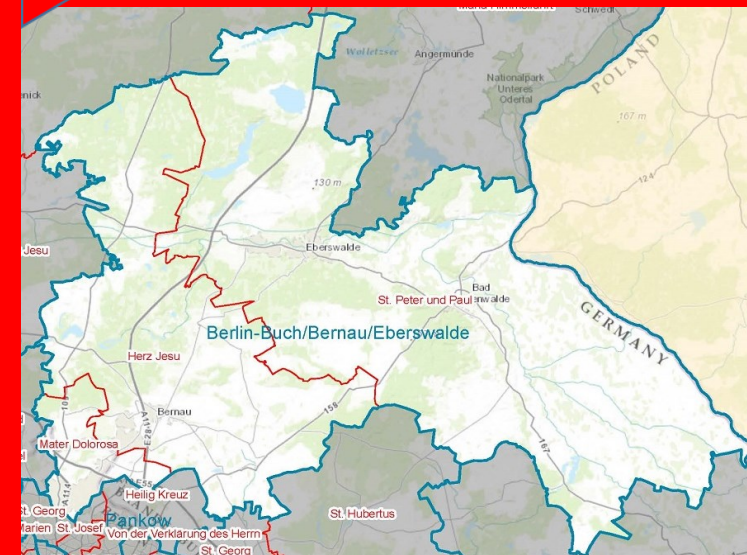
Freienwalder Straße 40, 16269 Wriezen

Leiter der Entwicklungsphase: Pfr. Bernhard Kohnke
Assistenz: Frank Caroli, Frank.Caroli@erzbistumBerlin.de
Pastoraler Raum Berlin-Buch – Bernau - Eberswalde

AG Öffentlichkeitsarbeit im Pastoralen Raum
Berlin-Buch - Bernau - Eberswalde

Prozessinfo 9

**WO GLAUBEN
RAUM GEWINNT**



Die 9. Sitzung des Pastoralausschusses

Berlin-Buch - Bernau - Eberswalde fand am 4. Mai 2019 in Berlin-Buch statt.

Wichtigster Tagesordnungspunkt war das Patronat unserer neuen Pfarrei. Weitere Informationen hierzu sowie eine Liste der während der Sitzung vorgeschlagenen Patrozinien ist nachfolgend unter AG Kirchenentwicklung zu finden.

Nächste Pastoralausschusssitzung am 07.09.2019 in Eberswalde

Prozess-Info 9 steht im Zeichen der Weiterführung des Pastoralen Entwicklungsprozesses und baut auf den Inhalt des Prozess-Flyers 8 auf.

Arbeitsgruppe Kirchenentwicklung

Der Bischof empfiehlt, der Pfarrei den Namen der Pfarrkirche zu geben. Im Pastoralausschuss wurde beschlossen, dass ein neues Patrozinium für den gesamten Pastoralen Raum eine bessere Identifikation für alle und damit eine größere inspirierende Kraft haben könnte. Das neue Patronat soll einen Bezug zum Leben in unserem pastoralen Raum haben und für alle beteiligten Gemeinden gleichermaßen sinnstiftend sein.

Deshalb sind alle aufgerufen, sich an der Suche nach einem Namen für das Patronat unserer neuen Pfarrei zu beteiligen. Bis zum Ende der großen Ferien können Vorschläge beim jeweiligen Pfarrgemeinderat eingereicht werden mit einer Begründung, warum sich unser pastoraler Raum mit diesem Patronat identifizieren kann.

Die Vorschläge werden auf unserer Internetseite eingestellt und regelmäßig vervollständigt.

Im Herbst wird dann im Pastoralausschuss über das Patrozinium beraten werden. Die Patronate der einzelnen Kirchen im pastoralen Raum bleiben dabei natürlich erhalten.

Die Liste der, während der Sitzung vorgeschlagenen Patrozinien:

(in alphabetischer Reihenfolge)

- Alfred Delp
- Hl. Benedikt Menni
- Hl. Christophorus
- Hl. Edith Stein
- Hl. Franz Xaver
- Hl. Hildegard von Bingen
- Hl. Hubertus
- Immanuel
- Hl. Jakobus
- Hl. Laurentius
- Hl. Maria
- Hl. Maria Magdalena
- Hl. Martin
- Hl. Michael
- Hl. Paul VI
- Hl. Paulus
- Hl. Thomas
- Pantaleon
- Raphael
- Sel. Nils Stensen

Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit

Inzwischen ist das 2. gemeinsame Pfarrblatt erschienen und die Fortsetzung alle 3 Monate in ähnlicher Form ist vorgesehen. Auch der Aufbau der Internetseite des Pastoralen Raumes wird fortgesetzt. Nächster Schritt ist die Zuarbeit zum Pastorkonzept

Informationen zum zentralen Verwaltungsbüro

Der Sitz des Verwaltungsleiters während des pastoralen Prozesses ist in Bernau.

Der Verwaltungsleiter hat in Bernau schon Quartier bezogen, es besteht eine gute Verkehrsanbindung, die Lage ist zentral und die Räumlichkeiten sind geeignet.

Der zukünftige Sitz des Verwaltungsleiters ist aber abhängig von den Aufgaben des zentralen Verwaltungsbüros.

Daraus ist kein Zwang abzuleiten, dass das Büro des Verwaltungsleiters und das Sekretariat des zentralen Pfarrbüros am gleichen Ort sein müssen, das muss entsprechend begründet werden.

Eine einheitliche Verwendung der Begriffe ist wichtig! Das Verwaltungsbüro ist ein dem Verwaltungsleiter zugeordnetes Büro am Sitz des Verwaltungsleiters.

Ein zentrales Pfarrbüro ist nötig und sinnvoll, aber es soll auch „Ableger“ davon in den Gemeinden geben. Diese Verteilung ist noch zu klären.